



Was ist der Gesundheitsdialog Diabetes?

Der Gesundheitsdialog stellt ein **modernes Instrument** dar, das den Umgang und die Behandlung der chronischen Krankheit Diabetes maßgeblich unterstützt. Mittels des Gesundheitsdialoges Diabetes hat der Patient die Möglichkeit, in einen **intensiven Dialog** mit den Gesundheitseinrichtungen der VAEB und seinem behandelnden Hausarzt zu treten. Und so wird eine verlässliche und dauerhafte individuelle Betreuung gewährleistet.

Welches Ziel verfolgt der Gesundheitsdialog Diabetes?

Es wird das Ziel verfolgt, die Zuckerwerte der Diabetiker stabil in der vorgesehenen Bandbreite zu halten, kurzfristigen Schwankungen durch langfristige Steuerungen zu begegnen und somit vor allem die kostenintensiven Folgeschäden zu vermeiden oder deren Entstehung zu verzögern.

Wie unterstützt mich der Gesundheitsdialog Diabetes in meiner Arbeit als Arzt?

Der elektronische Gesundheitsdialog unterstützt die fortlaufende und konsequente elektronische Dokumentation der Messwerte und Therapiedaten und **ermöglicht ein nachhaltiges Controlling und Abstimmung der notwendigen Therapie** durch den Hausarzt. Im Rahmen des aktiven Gesundheitsdialoges zwischen dem Patienten und seinem behandelnden Arzt wird das elektronische Diabetikertagebuch besprochen und gegebenenfalls die angewandte Therapie angepasst. Dadurch können tendenzielle Verschlechterungen zeitnahe erkannt und der Krankheitsverlauf mit gezielten Vorbeugemaßnahmen positiv beeinflusst werden.

Die **elektronische Dokumentation** führt zu einer klaren Gegenüberstellung von Ist- und Sollzustand der Blutzuckerwerte sowie einem genauen Überblick über die Medikation, einer Information bezüglich Ernährung, Aktivität und außergewöhnlicher Zustände, wie Stress, Fieber, etc. Darüber hinaus werden Parameter wie Körpergewicht und Blutdruck erfasst und können in die Gesamtbewertung miteinbezogen werden.

Insgesamt ergibt sich somit durch die lückenlose Dokumentation der Therapie und Messwerte eine **wesentliche Vereinfachung der Folgeuntersuchungen und Verlaufskontrollen**. Aus der allgemeinen Verfügbarkeit und einheitlichen Dokumentationsform resultiert überdies eine **höhere Patientensicherheit** und **Verbesserung der Versorgungs- und Lebensqualität**.

Welchen Nutzen haben meine Diabetes-Patienten vom Gesundheitsdialog Diabetes?

Die teilnehmenden Patienten führen ein **Diabetikertagebuch**. Dieses muss nicht mehr handschriftlich geführt werden und steht dem behandelnden Arzt unmittelbar zur Einsicht zur Verfügung. Auf Grund der Übersichtlichkeit, der **standardisierten Ansichten** und der optischen Datenaufbereitung durch Grafiken sind für Arzt und Patient Grenzwertüberschreitungen und Tendenzen leichter erkennbar.

Durch automatisierten, technisch einfachen Datentransfer und qualitätsgesicherte Datenverwaltung (mit höchster Datensicherheit) wird dem Patienten größtmögliche **Sicherheit seiner Gesundheitsdaten** gewährleistet.



Durch das Monitoring des Arztes wird der Patient mit seiner Erkrankung nicht allein gelassen. Die **Therapiequalität und die Therapietreue** werden gefördert. Individuelle Therapieoptimierung wird unabhängig vom Arztbesuch möglich.

Der Krankheitsverlauf wird durch gezielte und individuelle Beratung und Hilfestellung durch den Hausarzt verbessert. Die **Patientensicherheit** erhöht sich durch lückenlose Beobachtung der Messwerte.

Der Patient lernt durch regelmäßiges Feedback des Arztes, mit der Erkrankung besser umzugehen. Er wird in die Lage versetzt, seine persönlichen „Diabetesentscheidungen“ kompetenter treffen zu können (**Empowerment**).

Durch das regelmäßige Feedback werden dem Patienten nicht nur Fehlentwicklungen, sondern auch **Erfolge aufgezeigt**. So kann beispielsweise der direkte Zusammenhang zwischen Bewegungsverhalten und Gewichtsentwicklung optisch leicht erkennbar dargestellt werden. **Erfolg wird dadurch sichtbar**, dem Patienten **kommuniziert** und trägt so zur **Motivation zur Lebensstilmodifikation** bei.

Durch Früherkennung und Prävention von negativen Entwicklungen wird langfristig der bestmögliche Gesundheitszustand erreicht und in weiterer Folge die **Gefahr von Folgeerkrankungen reduziert**. Schlussendlich wird die Kommunikation des Patienten mit dem Hausarzt intensiviert, da erstmals die **orts- und zeitunabhängige Kommunikation zwischen Patienten und Hausarzt** ermöglicht wird.

Was müssen meine Patienten/ich als Arzt investieren um den Gesundheitsdialog Diabetes führen zu können?

Der Patient benötigt ein Smartphone mit dem Betriebssystem Android. Infos über die Eignung des Handys stehen der Netzwerkkoordination zur Verfügung. Patienten ohne Smartphone können als Webuser teilnehmen und müssen jeden gemessenen Wert händisch eintragen. Die Messgeräte (Blutzuckermessgerät, Blutdruckmessgerät etc.) werden den Patienten leihweise und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Hausarzt benötigt nur einen Internetzugang.